



Blasmusikkreisverband Freudenstadt e.V.

---

# Die D-Lehrgänge im Kreisverband Freudenstadt

*aktualisierte Fassung 2026*



# Blasmusikkreisverband Freudenstadt e.V.

---

Baiersbronn, April 2026

Liebe Jugendleiterinnen, liebe Jugendleiter, liebe Eltern,  
liebe Jungmusikerinnen und Jungmusiker,

mit dieser Infobroschüre wollen wir Sie/Euch über das System der D-Lehrgänge und deren Umsetzung im Blasmusikkreisverband Freudenstadt e.V. sowie über unser Angebot eines Schnupperkurses für Jugenddirigenten informieren.

Der Begriff D-Lehrgang steht für das landesweit einheitliche Weiterbildungsangebot in den Bereichen Musiktheorie und Spielpraxis. Neben diesen fachlichen Inhalten legen wir im Kreisverband jedoch besonderen Wert auf das Zusammenkommen und das gemeinsame Musizieren der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Daher bieten wir den D-Lehrgang im Herbst als mehrtägige Veranstaltung in geeigneten Seminarhäusern an, um unseren jungen Musikerinnen und Musikern ein bereicherndes und gemeinschaftliches Erlebnis zu ermöglichen.

Hierfür bedarf es einer sinnvollen Struktur des Lehrgangs, einer vernünftigen Vorbereitung, einer offenen Kommunikation und Transparenz sowohl im Voraus, aber auch während des Lehrgangs und in der Nachbereitung. Diese Leitgedanken sind uns Ansporn und Voraussetzung zugleich und sollen zusammen mit der folgenden Konzeption ausführlich mit den Teilnehmern und deren Lehrern, Vereinen und Eltern im Vorfeld des Lehrgangs kommuniziert werden.

Auf den Folgeseiten erhalten Sie weitere Informationen über den D-Lehrgang und den Schnupperkurs, die Organisation, anfallende Gebühren und vieles mehr.

Sollten trotzdem noch Fragen offen sein, zögern Sie nicht uns zu kontaktieren.

*Hinweis: Die aktualisierten Teile dieser Broschüre sind in kursiver Schrift hervorgehoben.*

Mit musikalischen Grüßen

Maik Finkbeiner  
Kreisverbandsdirigent



## Inhaltsverzeichnis

### Die D-Lehrgänge

Inhalte und Bedeutung der D-Lehrgänge

Aufbau und Prüfung

*Die Theorieprüfung/digitale D-Reihe*

Die praktische Prüfung

Gestaltung der D-Lehrgänge im Kreisverband Freudenstadt

Herbstlehrgang

Frühjahrsprüfung (Tagesprüfung)

Theorievorbereitung

Praxisvorbereitung

### Organisatorisches

Termin und Lehrgangsort

Anmeldung

Abmeldung

Sonstiges

Theorievorbereitung D3-Lehrgang

Checkliste D-Lehrgang

### Gebühren

D-Lehrgang

Um- oder Nachmeldung

Abmeldungen



## Die D-Lehrgänge

Die D-Lehrgänge der Bläserjugend Baden-Württemberg sind ein zentrales Fortbildungsangebot für Musikerinnen und Musiker in Blasorchestern, die ihre musikalischen Kenntnisse und Fähigkeiten gezielt erweitern möchten. Sie sind in die Stufen D1, D2 und D3 unterteilt und stellen somit eine strukturierte, aufeinander aufbauende Weiterbildung dar.

### Inhalte und Bedeutung der D-Lehrgänge

Die D-Lehrgänge richten sich an Musikerinnen und Musiker, die sowohl ihr musikalisches Können auf dem Instrument als auch ihr Wissen in Musiktheorie vertiefen möchten. Dabei wird besonderer Wert daraufgelegt, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer optimal auf ihre musikalische Laufbahn im Orchester vorzubereiten.

Die Inhalte der D-Lehrgänge sind dabei in drei Stufen gestaffelt:

- **D1 – Leistungsabzeichen in Bronze:** Grundlagen in Musiktheorie (z.B. Notenlesen, Tonarten, Rhythmik) und Instrumentaltechnik. Ziel ist es, die elementaren Anforderungen an ein Orchestermittglied zu erfüllen.
- **D2 – Leistungsabzeichen in Silber:** Erweiterung der theoretischen Kenntnisse und instrumentalen Fertigkeiten, einschließlich Interpretation und musikalischem Ausdruck.
- **D3 – Leistungsabzeichen in Gold:** Vertiefte Ausbildung für fortgeschrittene Musikerinnen und Musiker, die anspruchsvolle Stücke interpretieren und ein hohes technisches Niveau erreichen möchten.

Somit sind die D-Lehrgänge nicht nur eine wertvolle persönliche Weiterbildungsmöglichkeit, sondern tragen auch zur Qualitätssicherung in den Orchestern bei. Sie fördern die musikalische Entwicklung der Teilnehmer und stärken auch das Niveau und die Leistungsfähigkeit der Blasorchester in Baden-Württemberg.

### Aufbau und Prüfung

Jeder D-Lehrgang besteht aus einer Kombination von Theorie- und Praxisunterricht, der von qualifizierten Dozenten durchgeführt wird, ergänzt vom gemeinsamen Spielen im Orchester. Am Ende steht eine Prüfung, die aus einem theoretischen und einem praktischen Teil besteht. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer eine Urkunde und ein Prüfungsprotokoll als Nachweis ihrer Leistung.

Das Prüfungsprotokoll ist als fachliche Rückmeldung mit Hinweisen auf den künftigen Unterricht, auch für den eigenen Instrumentallehrer, zu verstehen. Gerne kann dies auch im Nachhinein mit dem jeweiligen Dozenten besprochen und über Optimierungen nachgedacht werden. Die Theorieprüfung wird nicht ausgehändigt, kann aber gerne eingesehen werden.

Die offizielle Prüfungsordnung können Sie unter folgender Adresse einsehen:

[https://www.bjw.de/uploads/attachment/download/12/BJBWPruefungsordnung\\_2025.pdf](https://www.bjw.de/uploads/attachment/download/12/BJBWPruefungsordnung_2025.pdf)



Die Vorspielsituation kann aus Zeitgründen beim Lehrgang nicht vorab trainiert werden. Deshalb empfehlen wir den Vereinen, diese Situation im Vorfeld, z.B. im Rahmen eines Schülervorspiels oder während der Musikprobe zu üben. Auch hier legen wir als Dozenten neben der Qualität großen Wert auf einen menschlichen und kommunikativen Umgang mit den Teilnehmern.

Die Prüfungsleistungen werden fair und wohlwollend bewertet. Idealerweise entsteht hierdurch eine Motivation für künftige Lehrgänge oder Vorspielsituationen. Allerdings kann es auch vorkommen, dass vereinzelte Teilnehmer einen Prüfungsteil oder beide nicht bestehen. Hierbei werden wir sensibel auf die Schüler zugehen und Lösungsansätze für die Zukunft aufzeigen und anbieten.

## **Die Theorieprüfung/digitale D-Reihe**

*Das in den vergangenen Jahren geltende Theoriwerk „Mannheimer Bläuserschule“ wird in den kommenden Jahren Zug um Zug durch das neue Lehrwerk „D-igital“ ersetzt.*

*Im Zuge dieser Umstellung wurde auch der Theoriestoff überarbeitet und angepasst. Gleichzeitig gibt es für die Teilnehmer und Theorieausbilder eine App, um die Inhalte mit Hilfe von Smartphone oder Tablet außerhalb des klassischen Unterrichts zu üben. Diese App trägt den Namen „Earz“ und ist für Android und iOS über die entsprechenden App-Stores verfügbar. Die Anlage der Zugänge erfolgt durch den Kreisverband mit der Anmeldung zum Herbstlehrgang bzw. zur Frühjahrsprüfung. Die Zugangsdaten werden durch die Jugendleiter bzw. Theorielehrer mitgeteilt.*

*„D-igital 1“ wird mittlerweile in 10 von 22 Kreisverbänden in unserem Landesverband pilotweise eingesetzt – so auch in Freudenstadt. Der erste Einsatz bei uns fand im Herbst 2025 statt.*

*Momentan wird nur die D1-Prüfung auf der Grundlage von „D-igital 1“ (D1) abgenommen. Für D2 und D3 gelten auch diesem noch die Inhalte der „Mannheimer Bläuserschule“. Der Umstieg auf „D-igital 2“ (D2) wird 2027 erfolgen. Der Umstieg auf „D-igital 3“ (D3) ist für 2029 geplant. Dieser Zeitplan sollte bei der persönlichen Lehrgangsplanung berücksichtigt werden.*

*„D-igital 1“ ist momentan nur in digitaler Form unter <https://www.bjw.de/downloads/d-igital-1> erhältlich. Die Printversion wird gegen Ende April 2026 verfügbar sein.*

Die für die D2- und D3-Theorieprüfung erforderlichen theoretischen Kenntnisse werden mit Hilfe des verbandseigenen Lehrbuchs „D-Prüfung leicht gemacht“ vermittelt. Dieses Buch ist ein Lehrbuch für Musiktheorie, welches auf der Basis des offiziellen Lehrwerks „Mannheimer Bläuserschule“ von Dozenten unserer D-Lehrgänge entwickelt wurde. Das Buch „D-Prüfung leicht gemacht“ ist zum Preis von 10 € (D3: 15 €) pro Exemplar beim Kreisverbandsdirigenten erhältlich.

Die „Mannheimer Bläuserschule“ kann beispielsweise über den Online-Shop der Bläserjugend Baden-Württemberg bezogen werden:

<https://www.bjw.de/shop>



# Blasmusikkreisverband Freudenstadt e.V.

---

Informationen über die prüfungsrelevanten Themen für D2/D3 sowie zusätzliche Musterklausuren können Sie gerne auf der Homepage der Bläserjugend Baden-Württemberg herunterladen:

<https://www.bjbw.de/musikalische-bildung/lehrgangswesen/mannheimer-blaeserschule>

Bei den Theorieprüfungen der D-Lehrgänge im Kreisverband Freudenstadt wird mit der Gehörbildung begonnen. Der Ablauf gestaltet sich wie folgt:

1. **Melodisches Hören:** Die Melodie wird jeweils zweimal vorgespielt.
2. **Rhythmisches Hören:** Der Rhythmus wird jeweils zweimal vorgespielt.
3. **Rhythmus- und Melodiediktat:** Der Rhythmus/die Melodie wird wie folgt vorgespielt: Einmal komplett, zweimal nur 1. Takt, zweimal nur 2. Takt, einmal komplett.
4. **Intervalle:** Bei Intervallen werden die Töne einmal nacheinander und einmal zusammen vorgespielt. Bei D1 werden die Intervalle in der Regel im eingestrichenen Oktavbereich gespielt, bei D2 und D3 wird der Umfang nach unten und oben erweitert.
5. **Akkorde:** Bei Akkorden werden die Töne zuerst nacheinander und dann zusammengespielt.
6. **Intonationshören (D1):** Die beiden Töne werden mit einem Abspiegelgerät vorgespielt.

Bei Aufgaben des Themenbereichs Rhythmus werden die Rhythmen entweder geklopft oder auf einem Ton am Klavier vorgespielt.

## Die praktische Prüfung

Für die praktische Prüfung legt die Prüfungsordnung entsprechende Regularien fest, wie zum Beispiel die Anzahl und die Kategorien der benötigten Musikstücke. Welche Musikstücke laut Prüfungsordnung zulässig sind und für die praktische Prüfung ausgewählt werden können, hat die Bläserjugend Baden-Württemberg in verschiedenen Literaturlisten festgehalten, die nach den jeweiligen Instrumenten sortiert sind. **Aktuell nimmt der Kreisverband Freudenstadt an einem Feldversuch teil, wonach bei der praktischen D1-Prüfung statt den Literaturlisten nur verpflichtende Inhalte festgelegt werden und nur noch drei statt vier Stücke unterschiedlichen Charakters vorgetragen werden müssen.**

Die entsprechende Übersicht findet Ihr unter folgendem Link: [https://www.bvbw-ludwigsburg.de/uploads/attachment/download/28/Pr%C3%BCfungsanforderungen\\_D1\\_Praxis\\_Blaeser.pdf](https://www.bvbw-ludwigsburg.de/uploads/attachment/download/28/Pr%C3%BCfungsanforderungen_D1_Praxis_Blaeser.pdf). Die Erfahrungen dieses Feldversuchs werden im Laufe des Jahres auf Landesebene evaluiert. Ihr könnt aber bedenkenlos die Stücke aus den D1-Literaturlisten verwenden.

Für die D2- und D3-Prüfung sind die Literaturlisten der Bläserjugend Baden-Württemberg verbindlich und können unter folgender Internetseite eingesehen werden. Die Literaturlisten für D1 sind dort ebenfalls zu finden:

<https://www.bjbw.de/musikalische-bildung/lehrgangswesen/praxispruefung>

Unter diesem Link findet Ihr auch eine Tabelle, welche Tonumfänge die Teilnehmer bei der praktischen Prüfung im entsprechenden D-Lehrgang beherrschen müssen. Diese Information ist insbesondere für das Tonleiter- und Dreiklangspiel relevant, das neben dem eigentlichen Vorspiel der ausgewählten Musikstücke einen weiteren Teil der praktischen Prüfung darstellt.



# Blasmusikkreisverband Freudenstadt e.V.

---

Auch in diesem Bereich legt die Prüfungsordnung für die verschiedenen D-Lehrgänge entsprechende Anforderungen fest.

**Hinweis: Beim Instrument Klarinette wurden im Zuge des Feldversuchs die Tonumfänge geändert: D1 e-a<sup>2</sup>, D2 e-c<sup>3</sup>, D3 e-e<sup>3</sup>. Außerdem werden im Kreisverband Freudenstadt bei der D3-Prüfung nur die Tonleitern von 4-6 Vorzeichen geprüft.**

Eine übersichtliche Zusammenfassung der zu erfüllenden praktischen Prüfungsteile für die verschiedenen D-Lehrgänge findet sich ebenfalls unter dem o.a. Link:

Die praktische Prüfung beim D1- und D2-Lehrgang besteht aus dem Vorspiel vor einer mind. zweiköpfigen Prüfungskommission, die aus einem Vorsitzenden und einem oder zwei Beisitzern besteht, die alle Dozenten des Lehrgangs sind. Beim D3-Lehrgang ist zusätzlich ein Prüfer der Bläserjugend Baden-Württemberg anwesend. Der genaue Ablauf und die Reihenfolge der Prüfungsbestandteile können in der Regel vom Prüfling selbst gewählt werden.

Bei der praktischen Prüfung muss jeder Teilnehmer der Prüfungskommission ein vollständig ausgefülltes Spielstückblatt und jeweils eine Ausfertigung aller Vortragsstücke vorlegen. Zur besseren Vorbereitung der Dozenten sind diese Dokumente daher ausgefüllt vor Lehrgangsbeginn an den Kreisverbandsdirigenten zu schicken.

Das Spielstückblatt stellt die Bläserjugend Freudenstadt für die jeweiligen Instrumente zur Verfügung:

<https://bmkv-fds.de/d-lehrgaenge.html>

**Hat eine teilnehmende Person Musikstücke vorbereitet, die nicht in der entsprechenden Literaturliste aufgeführt sind, so sind diese im Vorfeld dem Kreisverbandsdirigenten zur Genehmigung vorzulegen. Wurde dies nicht gemacht oder sind weniger Musikstücke vorbereitet worden, so kann diese nicht zur praktischen Prüfung zugelassen werden!**

Da es immer wieder zu Missverständnissen bei der Auslegung der Prüfungsordnung kommt, hat die Bläserjugend Freudenstadt einige ergänzende Informationen zusammengestellt:

- **Dynamik:** Befindet sich in einem Vorspielstück keine Dynamik, so kann diese vom Lehrer selbstständig eingetragen werden. Wird vom Lehrer keine Dynamik eingetragen, so werden bei diesem Bewertungskriterium 8 Punkte vergeben.
- **Tonleitern Bläser:** Die Frage, ob eine Tonleiter über eine oder über zwei Oktaven gespielt werden muss, richtet sich nach den geforderten Tonumfängen. Lässt der geforderte Tonumfang zwei Oktaven zu, muss die entsprechende Tonleiter über zwei Oktaven gespielt werden.
- **Tonleitern Schlagzeug:** Bei D1 müssen die Tonleitern über eine Oktave gespielt werden. Bei D2 sind die Dur-Tonleitern über zwei Oktaven zu spielen, die Moll-Tonleitern über eine. Zusätzlich wird noch eine chromatische Tonleiter von einem beliebigen Ausgangston über eine Oktave verlangt. Bei D3 sind die Dur- und Molltonleitern über zwei Oktaven zu spielen.



- **Schlagzeugprüfung:** Die Schlagzeuger müssen für die praktische Prüfung auch Lockmärsche, Percussion-Stücke und Selbstwahlrhythmen vorbereiten. Die Percussion-Stücke können gerne aus dem Repertoire des Heimatvereins/Jugendkapelle entnommen werden.

	D1	D2	D3
Lockmärsche	-	deutsche und österreichische	-
Rhythmen	Rock-Pop, Polka, Walzer	Swing, Shuffle, Cha-Cha, Samba Zwei der vier Rhythmen sind vorzubereiten	Grundrhythmen in viertaktigen Phrasen mit improvisiertem Fill-in im vierten Takt, je ein binärer und ein ternärer Grundrhythmus.
Percussion	Interpretation der Percussion-Stimmen (meist Percussion II) zweier stilistisch unterschiedlicher Blasorchesterarrangements (mindestens Grad 1,5) und Kenntnis der jeweils erforderlichen Percussion-Instrumente.	Interpretation der Percussion-Stimmen (meist Percussion II) zweier stilistisch unterschiedlicher Blasorchesterarrangements (mindestens Grad 2) und Kenntnis der jeweils erforderlichen Percussion-Instrumente.	Interpretation der Percussion-Stimmen (meist Percussion II) zweier stilistisch unterschiedlicher Blasorchesterarrangements (mindestens Grad 3) und Kenntnis der jeweils erforderlichen Percussion-Instrumente.

## Gestaltung der D-Lehrgänge im Kreisverband Freudenstadt

Die D-Lehrgänge werden in Zusammenarbeit mit den regionalen Musikverbänden (z.B. dem Blasmusikkreisverband Freudenstadt e.V.) angeboten und finden an verschiedenen Standorten im ganzen Bundesland statt. Die Bläserjugend Baden-Württemberg stellt dabei die Standards sicher und bietet Unterstützung bei der Durchführung.

### Herbstlehrgang

Im Kreisverband Freudenstadt möchten wir den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen neben der musikalischen Weiterbildung auch einen Raum und Ort zum gemeinsamen Musizieren bieten. Für den im Herbst stattfindenden Lehrgang setzen wir daher auf einen mehrtägigen Kurs in geeigneten Seminarhäusern, die sowohl musikalische als auch unterhaltsame Betreuung bieten.

Der Theorie- und Praxisunterricht, der vor Ort in den Seminarhäusern stattfindet, dient ausschließlich der Vertiefung theoretischer Kenntnisse und der Verfeinerung praktischer Fähigkeiten für die Prüfungen. Eine vorherige Vorbereitung ist daher unerlässlich, um die beiden Teilprüfungen, die am Ende des Lehrgangs abgelegt werden, zu bestehen.

Ein weiteres Ziel ist das **Kennenlernen unserer großen Blasmusikfamilie** im Landkreis Freudenstadt. Auf den D-Lehrgängen kommen Teilnehmer aus über 30 verschiedenen Musikvereinen zusammen und verbringen mehrere Tage in den Seminarhäusern. Dies fördert nicht nur den Zusammenhalt innerhalb der Vereine, sondern stärkt auch die gemeinschaftliche Bindung zwischen den Vereinen und hat bereits viele lebenslange Freundschaften hervorgebracht.

*Die Ausschreibung zum Herbstlehrgang erfolgt um die Osterzeit, die Anmeldefrist läuft in der Regel bis Ende Juni, genauere Informationen zum Lehrgang (Stundenplan u.a.) erfolgen spätestens Mitte September.*



## Teilprüfungen

Es ist grundsätzlich nicht möglich, beim Herbstlehrgang nur eine Teilprüfung, also nur Theorie oder nur Praxis, abzulegen. Wer zum D-Lehrgang im Herbst erscheint, tritt damit automatisch zu beiden Prüfungsteilen an, es sei denn eine Teilprüfung wurde bereits bestanden.

## Tagesprüfungen (Frühjahr/Herbst)

Die Tagesprüfungstermine sind für die Musikerinnen und Musikern gedacht, für die der Herbstlehrgang zeitlich nicht realisierbar ist oder die beim Herbstlehrgang eine Teilprüfung nicht bestanden haben. Der Frühjahrstermin findet während der Osterferien, der Herbsttermin am Samstag vor dem Volkstrauertag statt. Prüfungsort ist in der Regel die verbandseigene Schulungsstätte in Freudenstadt-Grüntal.

Wichtig: Bei den Tagesprüfungen kann keine praktische D3-Prüfung abgenommen werden.

## Theorievorbereitung

Für die Theorievorbereitung sind die Vereine bzw. die teilnehmenden Personen selbst verantwortlich.

Wir empfehlen jedem Verein, eine Vorbereitung für die Teilnehmer im Vorfeld des Lehrgangs anzubieten. Die Inhalte sind sehr horizontenerweiternd und gehören zu einer modernen Ausbildung auf dem Instrument dazu. Gerade im Bereich Gehörbildung bedarf es einer schrittweisen und fachlich gut betreuten Annäherung an die Thematik, um Abschreckung zu vermeiden. Bei Fragen oder Problemen ist die Bläserjugend Freudenstadt gerne behilflich.

Für die Vorbereitung sollte die bereits genannte Literatur verwendet werden. Die dort enthaltenen Übungsteile sollten sorgfältig durchgearbeitet und ausgefüllt werden, da sie beim Lehrgang nicht zusätzlich behandelt werden. Der Theorieunterricht während des Lehrgangs dient vor allem der Vertiefung, ergänzt durch zusätzliches Übungsmaterial.

## Praxisvorbereitung

Die Bläserjugend Freudenstadt bietet keine spezielle Vorbereitung in Bezug auf die Spielpraxis für die D-Lehrgänge an. Hierfür sind die Vereine bzw. die teilnehmenden Personen selbst verantwortlich.

Dazu gehört die frühzeitige und sichere Einstudierung und Beherrschung der Prüfungsliteratur und den für den jeweiligen Lehrgang vorgegebenen Tonleitern. Wir empfehlen einen offenen Dialog mit dem jeweiligen Instrumentallehrer im Voraus des D-Lehrgangs, um eine höchstmögliche Transparenz in der Vorbereitung zu gewährleisten. Es ist schade, wenn der Teilnehmer Versäumnisse des Lehrers oder des Vereins im Nachhinein „ausbaden“ muss.



## Schnupperkurs für Jugenddirigenten

Für eine gesicherte Zukunft unserer Musikvereine sind qualifizierte Dirigenten unerlässlich. Da die Dirigentenausbildung beim Blasmusikverband Baden-Württemberg e.V., die so genannten C-Lehrgänge, ziemlich zeitaufwändig und kostspielig sind, möchten wir interessierten Musikerinnen und Musikern die Möglichkeit geben in die Tätigkeit des Dirigenten hineinzuschnuppern.

Somit bieten wir im Rahmen des D-Lehrgangs in den Herbstferien einen Schnupperkurs für Jugenddirigenten an. Die Teilnehmer erhalten während dieser vier Tage Unterricht in Schlagtechnik, Instrumentenkunde, Harmonielehre, Gehörbildung, Partiturstudium, Probenarbeit und Programmgestaltung und erarbeiten unter Anleitung zusammen mit dem Lehrgangsorchester die Literatur für das Abschlusskonzert. Der Unterricht wird von den Dozenten des Lehrgangs durchgeführt.

Für die Teilnahme sind Kenntnisse auf D2-Niveau wünschenswert. Eine parallele Teilnahme am D-Lehrgang und am Schnupperkurs ist nicht möglich.

Die Kosten betragen dieselben wie für die Teilnahme am D-Lehrgang. Aus organisatorischen Gründen kann der Kurs erst ab einer Mindestteilnehmerzahl von 3 Personen durchgeführt werden.

Abschließend sei angemerkt: Ein solcher Schnupperkurs ersetzt in keinem Fall eine ordentliche C-Dirigentenausbildung beim Blasmusikverband Baden-Württemberg e.V. Wer im Zuge dieses Schnupperkurses für sich die Entscheidung trifft ein Orchester, und sei es auch „nur“ eine Jugendkapelle, als Dirigent übernehmen zu wollen, sollte auf jeden Fall einen C-Lehrgang besuchen.

## Organisatorisches

Nachfolgend finden Sie alle wichtigen Informationen zur Organisation der D-Lehrgänge des Blasmusikkreisverbands Freudenstadt e.V. Sollten dennoch Fragen oder Unklarheiten auftreten, können Sie sich gerne an uns wenden. Hierbei sei erwähnt, dass die Kommunikation zur Bläserjugend im Hinblick auf die D-Lehrgänge ausschließlich über den Ansprechpartner im Musikverein bzw. die entsprechende Institution (z.B. Jugendleiter/in) erfolgt. Nur so kann gewährleistet werden, dass auch die Verantwortlichen der Vereine und Institutionen stets informiert sind.

Für die Verantwortlichen der Vereine und Institutionen stehen folgende Kontaktdaten zur Verfügung:

**Gesamtverantwortung & Musikalisches:** [kvdirigent@bmkv-fds.de](mailto:kvdirigent@bmkv-fds.de)  
**Freizeitprogramm & Betreuung:** [anja.jung27@gmx.de](mailto:anja.jung27@gmx.de)



## Termin und Seminarhäuser

Der D-Lehrgang findet jährlich in den Herbstferien, in der Regel von Mittwoch-Samstag statt.

Als Seminarhaus wählen wir eine Jugendherberge oder eine ähnliche Einrichtung aus, die über ausreichend Betten und Tagungsräume verfügt.

Die Anreise zum Lehrgangsort erfolgt privat. Sollte der Lehrgang in einem weiter entfernten Seminarhaus stattfinden, wird eine gemeinsame Fahrt der Teilnehmer organisiert.

Die Unterbringung erfolgt je nach Verfügbarkeit in 4-Bett- oder 6-Bett-Zimmern. Die Zimmereinteilung wird im Vorfeld vom Lehrgangsteam vorgenommen, kann aber vor Ort nach Rücksprache geändert werden.

## Ablauf

Der D-Lehrgang beginnt in der Regel am frühen Nachmittag des ersten Tages und endet mit dem Abschlusskonzert am letzten Tag.

Jeder D-Lehrgang beginnt mit einem Eingangstest in Musiktheorie. Anhand der Ergebnisse dieses Tests werden die Theoriegruppen eingeteilt. Es sind pro Lehrgang 3 Theorieblöcke à 90 Minuten vorgesehen.

Der Instrumentalunterricht wird so eingeteilt, dass jeder D1-Teilnehmer 2 x 20 Minuten, jeder D2- bzw. D3-Teilnehmer 2 x 40 Minuten Einzelunterricht hat. In besonderen Fällen besteht die Möglichkeit während der Orchesterproben zusätzlich Einzelunterricht zu nehmen.

Die Orchesterproben dauern jeweils 90-120 Minuten und finden nach dem Eingangstest sowie abends nach dem Abendessen statt.

Darüber hinaus wird von einem separaten Betreuersteam ein Rahmenprogramm organisiert.

## Lehrgangsteam

Das Lehrgangsteam besteht aus ausgebildeten Musikern und Lehrern, die gewissenhaft ausgewählt wurden, die Konzeption des Lehrgangs vertreten und erfolgreich umsetzen können. In der Regel sind es Persönlichkeiten, die in ihrem musikalischen Alltag mit Musikvereinen zu tun haben – sei es als Mitspieler im Orchester, als Instrumentallehrer oder als Dirigent. Neben der Qualifikation stehen bei uns die pädagogische Eignung und die Zwischenmenschlichkeit im Vordergrund. Die Schüler sollen individuell gefördert werden, sollen in ihrem jeweiligen Dozenten aber auch einen Ansprechpartner sehen, der ihnen zuverlässig und hilfsbereit zur Seite steht.

Die Gesamtverantwortung der musikalischen Qualität und der Arbeit der Dozenten liegt beim Kreisverbandsdirigenten als Lehrgangsleiter.

Ergänzt wird das Team durch ausgewählte Betreuer, die sich um das Wohlbefinden der Teilnehmer während des Lehrgangs kümmern und ebenfalls Ansprechpartner sind. Die Betreuer übernehmen bei Bedarf auch kleinere Unterrichts- und Nachhilfeaufgaben, die (mit den Dozenten abgestimmt) zur Weiterentwicklung der Teilnehmer führen soll.



# Blasmusikkreisverband Freudenstadt e.V.

---

## Anwesenheit

Es wird vorausgesetzt, dass jeder Teilnehmer über die komplette Dauer des Lehrgangs anwesend ist. Verpasste Einheiten sind in der Kürze der Zeit nur schwierig und mit erheblichem Aufwand nachzuholen. Problemfälle sollten offen und möglichst frühzeitig mit dem Lehrgangsleiter kommuniziert werden, damit eine sinnvolle Lösung gefunden werden kann.

## Schlagzeug

Was an Schlaginstrumenten von den Teilnehmern selbst mitgebracht werden muss, wird im Vorfeld zwischen der Bläserjugend Freudenstadt und den betreffenden Vereinen besprochen.

## Abschlusskonzert

Das öffentliche Abschlusskonzert ist der Höhepunkt des Lehrgangs. Das Abschlusskonzert findet am letzten Lehrgangstag nachmittags gegen 15 Uhr statt. Der Ort des Abschlusskonzerts orientiert sich am jeweiligen Lehrgangsort.

Hierzu sind die Angehörigen und Freunde der Teilnehmer, die Vertreter unserer Mitgliedsvereine sowie alle interessierten Musikerinnen und Musiker herzlich eingeladen. Die Bewirtung wird von einem örtlichen Musikverein übernommen.

Bei diesem Abschlusskonzert werden die Stücke vorgetragen, die während des Lehrgangs mit dem Lehrgangsorchester erarbeitet worden – nach Möglichkeit unter der Leitung der Teilnehmer des Schnupperkurses. Hinzu können auch Einzelvorträge von ausgewählten Schülern kommen, sowie Ensemblestücke diverser Instrumentengruppen. Ebenso werden dort die Lehrgangsbesten ausgezeichnet.

Nach dem Konzert bekommen die Teilnehmer ihre Prüfungsergebnisse von den Dozenten mitgeteilt. Deshalb ist die Teilnahme am Konzert für alle Teilnehmer verpflichtend.

Es hat sich eingebürgert, dass beim Abschlusskonzert alle Teilnehmer ihr Polo/Shirt ihres Vereins anziehen.

## Anmeldung und Zulassung

Die Anmeldung zu den D-Lehrgängen erfolgt über unser Online-Formular:



[https://forms.office.com/Pages/ResponsePage.aspx?id=DQSIkWdsW0yxEjajBLZtrQAAAAAAN\\_iNqbEJUNTRBQziBWDcwVEZOSzIST1g0TDQxVDBISS4u](https://forms.office.com/Pages/ResponsePage.aspx?id=DQSIkWdsW0yxEjajBLZtrQAAAAAAN_iNqbEJUNTRBQziBWDcwVEZOSzIST1g0TDQxVDBISS4u).

Dieses Formular steht vom Zeitpunkt der Ausschreibung bis zum Anmeldeschluss zur Verfügung.

Der/die Vereinsverantwortliche wird mit seiner Handynummer in eine WhatsApp-Gruppe aufgenommen. Dies soll dem besseren Austausch und Informationsfluss zwischen den am Lehrgang teilnehmenden Vereinen und dem Kreisverband dienen.



# Blasmusikkreisverband Freudenstadt e.V.

---

**Alle Vereine, welche in diesem Jahr D1-Teilnehmer haben, müssen außerdem den Namen des Theorieausbilders mit angeben! Ansonsten kann die Earz-App nicht benutzt werden!**

Nachdem Sie alle teilnehmenden Personen Ihres Vereins angemeldet haben, erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit einer Einverständniserklärung. Bitte überprüfen Sie auf der Anmeldebestätigung noch einmal alle angegebenen Daten der teilnehmenden Personen auf Tipp- und Schreibfehler und lassen Sie die Einverständniserklärung von den Erziehungsberechtigten unterschreiben. Sollten sich Fehler in den angegebenen Daten befinden, teilen Sie dies bitte umgehend dem Kreisverbandsdirigenten mit.

Mit der Unterschrift auf der Einverständniserklärung bestätigen die Erziehungsberechtigten die Teilnahme am Lehrgang. Gleichzeitig erfolgt damit die Bestätigung der Kenntnisnahme und die Zustimmung zur Einhaltung der folgenden Punkte:

- Sie übernehmen als Eltern die Verantwortung dafür, dass sich Ihr Kind an die Anweisungen der Betreuer und Dozenten und an die am jeweiligen Kursort geltende Hausordnung hält.
- Sollte Ihr Kind aufgrund seines Verhaltens vor dem Kursende nach Hause geschickt werden müssen, so geschieht dies unter Ihrer Gefahren- und Kostenübernahme. Für Schäden, die Ihr Kind mutwillig oder grob fahrlässig verursacht, werden Sie zur Haftung herangezogen.
- Ihr Kind muss gegen Krankheit versichert sein und den Nachweis darüber (Krankenversichertenkarte) mit auf den Lehrgang bringen.

Die Zulassung zum Lehrgang erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Anmeldungen von Teilnehmern aus dem KV Freudenstadt werden grundsätzlich bevorzugt behandelt.

Sollte zum Ende der Anmeldefrist noch eine größere Zahl von Plätzen verfügbar sein, kann die Bläserjugend Freudenstadt die Anmeldefrist verlängern.

Sollte der Lehrgang bereits ausgebucht sein, kommen die betreffenden Personen auf eine Warteliste, um im Falle von nachträglichen Absagen nachrücken zu können. Sollte dennoch kein Platz mehr frei sein, haben diese Personen die Möglichkeit die Prüfung im Rahmen des Nachprüfungstermins abzulegen.

## **Abmeldung**

Abmeldungen sind grundsätzlich nur schriftlich per E-Mail beim Kreisverbandsdirigenten möglich.



## Sonstiges

### Checkliste D-Lehrgang

Damit die Teilnehmer nichts Wichtiges vergessen, haben wir eine praktische Checkliste erstellt. Sie enthält alles, was für einen mehrtägigen D-Lehrgang benötigt wird – von persönlichen Gegenständen über organisatorische Unterlagen bis hin zu hilfreichen Tipps. Wir empfehlen, die Liste rechtzeitig durchzugehen und abzarbeiten.

#### Instrumentalunterricht:

- Instrument inkl. Mundstück
- Mehrere Blätter bzw. Rohre für entsprechende Holzblasinstrumente und für Schlagzeuger eigene Drumsticks, sowie Pauken- und Malletschlägel.
- Instrumentenpflegezubehör (z.B. Ventilöl)
- Notenständer
- (Stimmgerät)
- (Metronom)
- Vortragsstücke in zweifacher Ausfertigung (1 x Teilnehmer, 1 x Prüfungskommission)
- Vollständig ausgefülltes Spielstückblatt

#### Theorieunterricht:

- Schreibzeug, leeres Notenpapier und Block
- Theoriebuch oder mobiles Endgerät (Smartphone oder Tablet) mit Ladegerät für die digitale Theorie bzw. Earz-App

#### Kleidung und Hygieneartikel:

- Ausreichend Oberbekleidung
- Unterwäsche und Socken
- Freizeitkleidung und Sportschuhe (z.B. für Spiele im Freien)
- Kleidung zum Schlafen (z.B. Schlafanzug)
- Hausschuhe
- Vereinspolo/-shirt für Abschlusskonzert
- Kulturbeutel mit persönlichen Hygieneartikeln (z.B. Zahnbürste, Zahnpasta, Duschgel, Deo, Taschentücher)
- Handtücher
- „Normale“ Bettwäsche ist vorhanden! Allergiker-Bettwäsche muss selbst mitgebracht werden.
- Persönliche Medikamente
- Plastiktüte oder Beutel für schmutzige Wäsche

#### Sonstiges:

- Ausreichend Taschengeld für den Getränkekauf außerhalb der Mahlzeiten
- evtl. Tischtennisschläger und -bälle und sonstige Spiele
- Krankenversichertenkarte (und Ausweis) für Notfälle

Teilnehmer des Schnupperkurses für Jugenddirigenten sollen nach Möglichkeit einen Taktstock mitbringen.



## Gebühren 2026

Für das Jahr 2026 ergeben sich für den D-Lehrgang die nachfolgenden Gebühren. Die Abbuchung der Gebühren erfolgt per Lastschriftinzug bei dem entsprechenden Verein des Teilnehmers. Vereine, die nicht Mitglied im Blasmusikkreisverband Freudenstadt e.V. sind, erhalten eine Rechnung, die zu überweisen ist.

### D-Lehrgang

Unabhängig vom Veranstaltungsort werden die folgenden Gebühren erhoben:

- **D-Lehrgang (4 Tage): 230 €**
- **Schnupperkurs für Jugenddirigenten (4 Tage): 230 €**

Bei Teilnehmern, die nicht Mitglied im Blasmusikkreisverband Freudenstadt e.V. sind, werden jeweils **35 €** zusätzlich berechnet.

### Abmeldungen

Abhängig vom Zeitpunkt fällt für die Abmeldung eines angemeldeten Teilnehmers eine unterschiedliche Abmeldegebühr an:

- Bei der Abmeldung eines Teilnehmers vor dem 28.06.2026 wird **keine** Lehrgangsgebühr berechnet.
- Bei der Abmeldung eines Teilnehmers nach dem 28.06.2026 werden **50%** der Lehrgangsgebühren berechnet.
- Bei der Abmeldung eines Teilnehmers nach dem 02.08.2026 werden **100%** der Lehrgangsgebühren berechnet.
- Wird der Lehrgang aufgrund von **Krankheit** nicht angetreten, werden die Lehrgangsgebühren gegen Vorlage eines **ärztlichen Attestes** erlassen. Wird ein schon angetretener Lehrgang wegen Krankheit abgebrochen, kann leider keine Gebühr erlassen werden.